

ERASMUS+ EPS 2021-2027

Die Hochschule Konstanz Technik Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) ist eine moderne Hochschule mit einer anwendungsorientierten Ausrichtung. Sie verfügt über ein breites Fächerspektrum und profitiert von der Interdisziplinarität sowie der Verbindung von Theorie und Praxis. Die internationale Ausrichtung ist ein Kernanliegen der Hochschule und ist auch in ihrem Struktur- und Entwicklungsplan verankert. Mit der Teilnahme am ERASMUS Programm wird das strategische Ziel verfolgt, engagierten Studierenden unterschiedlicher Vorbildung und Herkunft erfolgreiche Berufs- und Lebenschancen zu eröffnen. Ein wichtiger Teil dessen ist es, ihnen Wege ins europäische Ausland zu ermöglichen, ihnen aber auch vor Ort in Konstanz eine tertiäre Ausbildung mit internationalen Bestandteilen anzubieten. Zwar sind Auslandsaufenthalte, der Erwerb von interkulturellen Kompetenzen für die globalisierte Arbeitswelt sowie der Erwerb bzw. die Vertiefung von Fremdsprachkenntnissen schon seit langem feste Bestandteile des Studiums an der Hochschule Konstanz, durch die Teilnahme am ERASMUS Programm sollen diese jedoch zur Norm und weiter ausgebaut werden.

Die Grundlage einer erfolgreichen Internationalisierung sind qualitativ hochwertige und gut funktionierende Hochschulkooperationen. Im Rahmen des ERASMUS Programms verfügt die HTWG Konstanz über mehr als 30 europäische Hochschulkooperationen, wobei die von den Fakultäten initiierten bilateralen Abkommen vom Senatsausschuss Internationalität auf ihre Qualität, Durchführbarkeit und Vereinbarkeit mit der Internationalisierungsstrategie der Hochschule geprüft werden. Durch die Unterzeichnung des Präsidenten treten die Abkommen schließlich in Kraft. Somit ist eine Qualitätssicherung der bilateralen Abkommen im Rahmen des ERASMUS Programms gewährleistet. Es gilt der Grundsatz Qualität vor Quantität.

Im Folgenden soll dargestellt werden, wie die Teilnahme am ERASMUS Programm einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Internationalisierungs- und Modernisierungsstrategie der HTWG Konstanz leistet. Dabei wird abschnittsweise auf wesentliche Bestandteile der Internationalisierungs- und Modernisierungsstrategie eingegangen:

Förderung des Fremdsprachenerwerbs

Sehr gute Fremdsprachkenntnisse gehören heutzutage zu den wichtigen Komponenten einer Beschäftigungsfähigkeit, so dass ein (ERASMUS) Auslandsaufenthalt die Chancen für eine Anstellung auf dem internationalen und nationalen Arbeitsmarkt stark erhöht. Auch für einen erfolgreichen Studienaufenthalt im Ausland ist die Beherrschung der Arbeitssprache der jeweiligen Gasthochschule eine wichtige Voraussetzung.

Die HTWG Konstanz bietet ein breitgefächertes Fremdsprachenangebot über das Studium Generale an. Dies ermöglicht den Studierenden, sich intensiv sprachlich auf einen

(ERASMUS) Auslandsaufenthalt vorzubereiten. Zusätzlich können Studierende mit Tandem Lernpartnerschaften und durch das Online Sprachlehrprogramm „TELL ME MORE“ ihre Sprachkenntnisse verbessern.

Das ERASMUS Semester eignet sich hervorragend dafür, die Kenntnisse in einer Arbeits- und/oder Landessprache zu vertiefen, was durch die Nutzung des Systems der Online-Sprachunterstützung (Online Linguistic Support - OLS) noch verstärkt wird.

Anerkennung der im (europäischen Ausland) erworbenen Studienleistung

In den Studien- und Prüfungsordnungen der HTWG sind sowohl die Anerkennung der im Ausland erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen als auch die Ausstellung eines Diploma Supplements nach Abschluss des Studiums geregelt. (s.a. 2.2. When participating in Mobility Activities – After Mobility)

Ausrichtung von Summer Schools

Mit den an der HTWG angebotenen Summer Schools erhalten die Teilnehmenden Einblicke in das Hochschulwesen der ausländischen Partnerhochschulen. Dadurch soll u.a. der Ausbau der Internationalisierung der Hochschule, der Erwerb interkultureller Kompetenzen sowie die Studenten- und Dozentenmobilität (ERASMUS) gefördert werden.

Im Studiengang Architektur finden seit Jahren regelmäßig Summer Schools u.a. auch im Rahmen des ERASMUS Programms statt, bspw. die "Summer School on Rhine Rivers" mit Partnerhochschulen in Frankreich und den Niederlanden.

Angebot von Gastdozenturen

Zeitgemäße Lehre muss nachhaltig auf globale Herausforderungen vorbereiten, hierzu gehört u.a. auch das Angebot von Gastdozenturen, die in Form von Kompaktkursen abgehalten werden.

Die Maßnahme der Dozentenmobilität im Rahmen des ERASMUS Programms schafft eine ideale Grundlage für den gegenseitigen Dozentenaustausch, der zur Stärkung der europäischen Dimension an der Hochschule, zur Ergänzung des Lehrangebotes und zur Weitergabe von Fachwissen an Studierende der Gasteinrichtung beiträgt. Studierende, die nicht im Ausland studieren wollen oder können, profitieren besonders von der Internationalisierung der Lehre vor Ort.

Die Entwicklung gemeinsamer Lehrveranstaltungen mit Partnerhochschulen ebenso wie der Austausch von Lehrinhalten und -methoden sollte nach Möglichkeit in diesem Zusammenhang ebenso eine Rolle spielen.

Außerdem können durch die europäische Vernetzung mit Partnerhochschulen Synergien in der Curriculums Entwicklung erzielt werden; das Lehrangebot wird bereichert und der Aufbau einer European Education Area vorangebracht.

Angebot interkultureller Lehrveranstaltungen und Workshops

Für eine erfolgreiche Internationalisierung ist die Förderung interkultureller Kompetenz von herausragender Bedeutung. Dies wird an der HTWG durch ein eigens eingerichtetes Interkulturelles Zentrum (IKZ) unterstrichen, welches dem Akademischen Auslandsamt zugeordnet ist.

Das IKZ bietet zahlreiche interkulturelle Lehrveranstaltungen und Workshops für Studierende, Lehrende und MitarbeiterInnen an. Die Teilnehmenden lernen dabei, kulturelle Unterschiede differenziert wahrzunehmen, verschiedene Erklärungsmodelle kritisch zu beleuchten und die eigene

Wertorientierung zu reflektieren. Interkulturelle Fachexperten aus dem Forschungs- und Praxisbereich bereiten die Teilnehmenden auf berufliche Herausforderungen (Arbeiten in internationalen Teams) vor und steigern dadurch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Die Veranstaltungen sollen sowohl ERASMUS- Outgoings auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereiten (interkulturelle Vorbereitungsseminare) als auch den ERASMUS-Incomings die Kultur in Deutschland und Konstanz näherbringen (Lehrveranstaltungen: This is Germany, Germany within Europe, interkulturelle Trainings zu Beginn des Auslandsaufenthalts). Nach Abschluss des Aufenthalts erhalten Rückkehrer die Möglichkeit, durch gezielte Workshopshre Erfahrungen zu verarbeiten und mit anderen Hochschulmitgliedern zu teilen (Rückkehrseminare).

Angebot von englischsprachigen Lehrveranstaltungen

Zur Erreichung internationaler studentischer Zielgruppen ist die sukzessive Steigerung des Anteils englischsprachiger Lehrveranstaltungen in den Fakultäten im Rahmen eines Cafeteria-Systems geplant. Dieses modulare System, bei dem englischsprachige Studienangebote an einem Qualifikationsziel orientiert durch Module unterschiedlicher Fakultäten bzw. internationaler Partnerhochschulen zusammengestellt werden, schafft fakultätsübergreifend neue Studienangebote für die Zielgruppen (u.a. auch für ERASMUS Studierende). Durch die Ausweitung des englischsprachigen Lehrangebots steigert die HTWG Konstanz ihre Attraktivität für ERASMUS und andere ausländische Studierende und trägt zum Aufbau einer European Education Area bei, in der Auslandsaufenthalte ein wesentlicher Bestandteil von Studierendenbiografien sind.

Diese englischsprachigen Angebote, die in den Curricula der einzelnen Studiengänge festgeschrieben sind, ermöglichen auch ERASMUS-Incomings mit geringen Deutschkenntnissen einen Studienaufenthalt an der Konstanzer Hochschule. Daneben profitieren die HTWG-Studierenden ebenso von diesen Lehrveranstaltungen, indem sie die englische (Fach)Sprache vertiefen.

Die für ERASMS Incomings relevanten englischsprachigen Lehrveranstaltungen sind auf der Webseite der HTWG in einem Kurskatalog aufgelistet und werden fortlaufend aktualisiert.

Digitalisierung der Hochschule

Die Digitalisierung von Kooperationen und Mobilitäten ist mit der im Wintersemester 2020/21 geplanten Einführung der Webanwendung Mobility Online an der HTWG Konstanz auf einem guten Weg. Mit dem Einsatz der Software Mobility Online soll ein einfaches und sicheres Online-Bewerbungs- und Verwaltungsverfahren für In- und Outgoings eingeführt werden, das sowohl den Studierenden als auch den MitarbeiterInnen des International Office Vorteile bringt. Ein Digitalisierungsexperte leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur weiteren Digitalisierung administrativer Prozesse für die Abwicklung von Mobilitätsprogrammen (z.B. ERASMUS).

Die Grundlage, um das Projekt ERASMUS without Paper zu realisieren, ist somit gegeben und trägt wesentlich zur Modernisierung der Hochschule bei, wobei die Teilnahme am ERASMUS Programm u.a. auch einer der Gründe für die Einführung der Webanwendung war.

Neben der Digitalisierung der Abwicklung des ERASMUS Programms ist an der HTWG Konstanz bereits seit Jahren die Digitalisierung der Lehre und Forschung ein wichtiger Bestandteil der Modernisierungsstrategie. Fakultätsübergreifend sollen bereits an der HTWG erprobte Online-

Angebote auf ausgewählte EU-Partnerhochschulen im Verbund ausgeweitet werden. In diesem Rahmen erarbeiten z. B. multinationale Studierendengruppen in Online-Konferenzen verschiedene Themengebiete.

Die HTWG hat sich bereits seit mehreren Jahren dem Ziel verschrieben, drängenden Herausforderungen des rasanten technologischen Wandels, der die Wirtschaft, die Produktion, das Management von Unternehmen sowie den Alltag der Gesellschaft bestimmt, mit zukunftsorientierten und nachhaltigen Antworten in Lehre und Forschung zu begegnen: Die Hochschule nimmt seit 2016 verstärkt eine treibende Rolle als Transfer- und Vernetzungspartner zu den Themenkomplexen Digitalisierung und Industrie 4.0 sowie Innovation in der internationalen Bodenseeregion ein. Sie bietet in diesem zusammenwachsenden Wirtschaftsraum ebenso Seminare für Unternehmen zu den oben genannten Themen an.

Erreichen politischer Ziele

Neben den aufgeführten Punkten, die wesentliche Elemente eines europäischen Bildungsraums darstellen, ist es der HTWG selbstverständlich auch wichtig, dass mit der Teilnahme am ERASMUS Programm Europa, seine Werte wie Frieden, Freiheit, Demokratie und Solidarität für die Teilnehmer der einzelnen Mobilitätsmaßnahmen erfahrbar werden und sie eine europäische Identität entwickeln.

Das zu Anfang genannte strategische Ziel der HTWG, Studierenden durch eine tertiäre Ausbildung mit internationalen Bestandteilen erfolgreiche Berufs- und Lebenschancen zu eröffnen, steht im Einklang mit den Prioritäten der Europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung. Durch die Teilnahme am ERASMUS Programm trägt die Hochschule dazu bei, diese politischen Ziele zu erreichen.

- In einer globalisierten Arbeitswelt sind interkulturelle Kompetenz und Auslandserfahrung von großer Wichtigkeit und werden vom Arbeitsmarkt verlangt. Mit den Möglichkeiten des ERASMUS Programms können Studierende genau diese Kompetenzen erwerben. Durch gut gestaltete Hochschulprogramme mit internationaler Dimension leistet die HTWG somit einen Beitrag, um die Missverhältnisse zwischen Kompetenznachfrage und -angebot zu vermeiden.
- Die Schaffung einer inklusiven Hochschule ist von außerordentlicher Wichtigkeit für die HTWG. Inklusion und Chancengleichheit sind selbstverständliche Grundsätze bei der Durchführung des ERASMUS Programms.
- Bei den von der HTWG beantragten Maßnahmen (Einzelmobilitäten) stehen der Beitrag der Hochschuleinrichtungen zur Innovation in den übrigen Bereichen der Gesellschaft als auch die Förderung effektiver und effizienter Hochschulsysteme nicht direkt im Fokus.